



Pressemitteilung vom 26.1.2016

Neue Wege in die berufliche Zukunft für hörgeschädigte Jugendliche

Projekt "4Me – Mach´s mit, mach´s nach, mach´s selbst! Mentorennetzwerk"

Worum geht es bei diesem Projekt?

Das Projekt "4Me" wurde vom Landesverband der Eltern und Förderer hörgeschädigter Kinder und Heranwachsender in Sachsen-Anhalt e.V. und der Aktion Mensch ins Leben gerufen. Es zielt darauf ab, hörgeschädigten Jugendlichen den Einstieg in die Berufswelt zu erleichtern und in diesem Zuge zu einem Berufspraktikum zu verhelfen. Sogenannte MentorInnen werden die Schützlinge von Anfang bis Ende dabei begleiten und unterstützen.

Hörgeschädigte Jugendliche müssen sich im Prozess der Berufsorientierung immer wieder mit Vorurteilen in Bezug auf ihre Leistungsfähigkeit und Kompetenzen oder auch mit ablehnenden Haltungen hinsichtlich der Eingliederungsbereitschaft von Organisationen befassen.

Deshalb sollen sie bei selbstbestimmter Berufs- und Lebensgestaltung unterstützt werden, MentorInnen, Bildungspersonal und potenzielle Arbeitgeber werden angeleitet, Perspektiven für Hörgeschädigte zu entwickeln. Mit Hilfe des „4Me“ Projektes wollen wir die Zielgruppen professionalisieren, sensibilisieren und die Handlungskompetenzen aller Beteiligten stärken. Barrieren für Hörgeschädigte sollen abgebaut sowie eine Praktikumsbörse mit zahlreichen Angeboten für berufspraktische Erfahrungen aufgebaut werden.

Die MentorInnen erfüllen zweierlei Funktion im Projekt. Sie übernehmen eine wichtige Identitäts- und Vorbildfunktion für die Jugendlichen in Bezug auf Berufs- und Lebensgestaltung einerseits und andererseits wirken sie über ihr eigene Berufstätigkeit hinaus als Bindeglied für positiv besetzte Beispiele hörgeschädigter Arbeitnehmer/Arbeitgeber in Firmen/Unternehmen/Organisationen.

Wie viele Teilnehmer sollen in das Vorhaben einbezogen werden?

- Ca. 35 Schüler der Klassen 7 und 8 des LBZ Albert Klotz.
- Eine MentorInnengruppe, welche ungefähr 12 bis 20 Personen umfassen soll. Einbezogen werden sollen aktuell berufstätige Personen -wenn möglich- mit Hörschädigung, die Interesse haben mit den Kindern zu arbeiten und das „4Me“ Projekt zu unterstützen.
- Ca. 60 Vertreter von Firmen/Unternehmen/Organisationen und Behörden für einen kontinuierlichen Erfahrungsaustausch bezüglich Ausbildungs- und Arbeitszwecke.

Was geschah bisher?

Im Dezember 2015 entwickelten die TeilnehmerInnen der 7. und 8. Klassen des Landesbildungszentrums „Albert Klotz“ im Rahmen einer Zukunftswerkstatt basierend auf einer Abwägung von Stärken und Schwächen eigene Ideen und Wünsche für ihre berufliche Zukunft. Seither werden geeignete MentorInnen identifiziert, die in den betreffenden Berufssparten tätig sind und sich gerne als BegleiterInnen für die Jugendlichen einbringen wollen.

Was geschieht demnächst?

Am 1.3.2016 wird im Hörgeschädigten Zentrum der Stadt Halle das Auftakttreffen für die künftigen MentorInnen stattfinden. Zeitnah ist das Aufeinandertreffen mit den TeilnehmerInnen geplant, sodass die Jugendlichen gemeinsam mit ihren MentorInnen die Arbeit aufnehmen können.

Kontakt

Christof Morgenstern

Christof.morgenstern@hoergeschaedigte-kinder-lsa.de